



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 115.

Freitag, den 17. Mai 1912.

27. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Bei der am 1. Mai 1912 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die 4%ige Ausgabe der Stadtsanleihe, Buchstabe C. von 4300 000 M vom 1. August 1900 wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 M Nr. 354 367 371 388 403 410 417 423 426 438 440 455 468 479 483 490 497 506 512 516 567.  
Buchstabe C. II. à 500 M Nr. 664 695 721 732 780 816 848 849 853 885 906 916 922 947 988 1013 1047 1076 1092 1143 1172.  
Buchstabe C. III. à 1000 M Nr.: 1076 1114 1118 1136 1142 1152 1191 1193 1210 1213 1224 1253 1288 1314 1331 1350 1359 1375 1386 1403 1420 1437 1459 1483 1490 1548 1562 1586 1620 1712.  
Buchstabe C. IV. à 2000 M Nr. 558 582 605 664 689 720 764 793 797 821 850 872 905 959 964.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Kgl. Seehandlung (Preuß. Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhaus C. G. Meyer und Sohn zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Eine Verlosung auf die 3%ige Ausgabe der Stadtsanleihe Buchstabe C. von 4300 000 M am 1. August 1898 hat nicht stattgefunden, da die Tilgung von 102 800 M für 1912 durch Rückkauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1911: C. I. 427 520 534 587 je 200 M; C. II. 944 1018 je 500 M; C. III. 24 26 101 287 1340 1551 1602 1716 je 1000 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Eine Verlosung auf die 4%ige I. Ausgabe vom 1. Mai 1901 und 3%ige II. Ausgabe vom 1. Mai 1902 der Stadtsanleihe Buchstabe D. von 11 900 000 M findet in diesem Jahre nicht statt, da die Tilgung von zusammen 300 100 M für 1912 durch Rückkauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen der beiden Ausgaben sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1911: D. I. 49 = 200 M; D. II. 12 179 184 420 559 646 1079 je 500 M; D. III. 247 392 538 je 1000 M; D. IV. 614 620 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Freibank.

Sonntag, den 18. Mai 1912, morgens 7 Uhr: Hundertteller Fleisch von 1 Ochse zu 50 S, 1 Kalb zu 40 S, 2 Schweine zu 55 S.

Freibankhändler, Metzger, Durcheilern sind im Falle von Freiheitsverlust verboten, Gattungen und Schweine nur mit Genehmigung der Viehbehörde gehandelt.

Stadt, Schlachthof-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Bei der am 1. Mai 1912 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die Stadtsanleihe Buchstabe C. von 21 165 000 M und zwar auf die 4%ige III. Ausgabe vom 1. Oktober 1906 und 4%ige IV. Ausgabe vom 1. Juli 1907 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe C. I. à 200 M Nr.: 1630 1654 1680 1721 1767 1814 1877 1944 1983 2014 2274 2377 2384 2427 2442 2462 2467 2504 2514 2544 2578 2643.

Buchstabe C. II. à 500 M Nr.: 2603 2660 2685 2728 2760 2793 2874 2902 3008 3043 3082 3195 3241 3335 3399 3452 3460 3544 3642 3799 3802 3868 3931 3973 3996 4014 4036 4067 4107 4229.

Buchstabe C. III. à 1000 M Nr.: 2028 2048 2093 3040 3103 3160 3186 3209 3260 3278 3303 3374 3433 3505 3569 3577 3583 3650 3720 3755 3824 3890 3916 3977 4000 4113 4124 4185 4251 4272 4277 4319 4359 4364 4396 4433 4460 4484 4544 4565 4600 4638.

Buchstabe C. IV. à 2000 M Nr.: 2604 2622 2638 2684 2700 2735 2757 2787 2835 2851 2930 2981 3001 3053 3103 3126 3163 3216 3258 3331 3388 3405 3445 3508 3564 3584 3613 3644 3694 3800 3803 3861 3896 3913 3983 4050 4098 4229.

Buchstabe C. V. à 5000 M Nr.: 653 678 752 779 846 1002.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier oder bei den auf den betreffenden Anleihecheinen genannten Bankhäusern.

Ferner sind auf die IV. Ausgabe durch Rückkauf von Anleihecheinen weitere 4000 Mark getilgt worden.

Eine Verlosung auf die 3%igen I. und II. Ausgaben vom 1. April 1904 und 1. April 1905 der vorbezinschten Anleihe findet in diesem Jahre nicht statt, da die Tilgung von zusammen 255 100 M für 1912 durch Rückkauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen der I., II., III. und IV. Ausgabe sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1910: C. I. 2569 = 200 M; zum 1. Oktober 1911: C. I. 1725 2356 2600 je 200 M; C. II. 2816 3084 je 500 M; C. III. 3128 3307 4273 4276 4502 4558 4586 je 1000 M; C. IV. 2799 3161 3989 4030 je 2000 M; C. V. 652 = 5000 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

Ausgang aus der Straßensanierungs-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910. § 8.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung Erwachsener befinden, sowie Dienstmägden oder Personen in unzulässiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kommunalverwaltung“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Bei der am 1. Mai 1912 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3%ige Stadtsanleihe Buchstabe B. vom 1. April 1896 von 3375 000 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B. I. à 200 M Nr. 4 77 97 106 119 139 190 233 241 252 274 294 310 320 339 341 377 443.

Buchstabe B. II. à 500 M Nr. 57 113 154 179 311 319 376 434 502 562 584 588 662 681 684 731 809 910 978 981 986 999.

Buchstabe B. III. à 1000 M Nr. 10 29 143 215 217 274 351 405 459 502 589 702 779 911 962 1129.

Buchstabe B. IV. à 2000 M Nr. 9 28 70 215 321 383 492.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Kgl. Seehandlung (Preuß. Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhaus Delbrück, Schickler und Co. zu Berlin und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihecheinen sind weitere 43 100 M getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1910: B. II 404 = 500 M; zum 1. Oktober 1911: B. II 200 448 je 500 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Abgabe des in sämtlichen städtischen Bädern ertheilten Passes wird bis auf weiteres verboten.

Wiesbaden, den 9. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Amliche Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

### Polizei-Verordnung.

über die öffentlichen Tanz- und sonstigen Kulturbelustigungen, Musikführungen, Schaulustigungen und dergleichen, bei welchen ein höheres Interesse der Kunst und Wissenschaft nicht obwaltet.

Am Grund der §§ 6, 12 und 13 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 (G.-Z. E. 1529) und des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-Z. E. 195) wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Wer eine öffentliche Tanzlustbarkeit veranstalten will, bedarf hierzu einer schriftlichen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. Die Erlaubnis ist mindestens 48 Stunden, in den Stadtkreisen Wiesbaden und Frankfurt a. M. mindestens 3 Tage vor Beginn der Tanzlustbarkeit bei der Ortspolizeibehörde schriftlich nachzusuchen, widrigenfalls sie wegen Erlaubnisverweigerung verweigert werden kann.

§ 2. Wer die Erlaubnis hat, gewerbsmäßig Darbietungen im Sinne des § 33a der Reichsgewerbeordnung zu veranstalten, hat mindestens 3 Tage vor Beginn jeder Veranstaltung der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige zu erstatten, der die Anzeigenscheine des Leiters und der ausübenden Personen mit Wohnungsangabe, sowie die zum Vortrag bestimmten Texte und Beschreibungen der beabsichtigten Veranstaltungen beizufügen sind. Erst nach Genehmigung der Ortspolizeibehörde darf mit der Veranstaltung begonnen werden.

§ 3. Das Aufstellen von Karussells, Schaulust, Schieß-, Schau- oder Verlaufsstände oder sonstigen ähnlichen Zwecken dienenden Gegenständen auf oder an für den öffentlichen Verkehr bestimmten Plätzen, Straßen oder Wegen darf nur nach Genehmigung der Ortspolizeibehörde erfolgen.

§ 4. Darbietungen, die bei gewerbsmäßiger Veranstaltung einer Erlaubnis nach § 33a der Reichsgewerbeordnung bedürfen, alle kinematographischen und phonographischen Vorrichtungen, sowie Instrumentalaufführungen in Wirtschaften und anderen öffentlichen Versammlungsorten müssen um 11 Uhr abends beendet sein. Die Ortspolizeibehörde ist berechtigt, einen anderen Schluss festzusetzen. Nach 9 Uhr abends dürfen Kinder unter 14 Jahren während der öffentlichen Vorführung in den Kinematographentheatern, auch wenn sie in Begleitung Erwachsener sind, nicht zugeben werden.

§ 5. Zu den in den §§ 1, 2 und 4 genannten Veranstaltungen, sowie zu den von den Teilnehmern und Besuchern benutzten Räumen dürfen Personen unter 16 Jahren nur in Begleitung Erwachsener zugelassen werden. Diese Vorschrift findet keine Anwendung, wenn die Veranstaltungen und Schaulustigungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen veranstaltet werden.

Von der Erfüllung der Begleitung kann die Ortspolizeibehörde bei Veranstaltungen, die für den Besuch insonderlicher Personen besonders eingerichtet sind, allgemein entbinden. Eine derartige Erlaubnis ist schriftlich und für jede Veranstaltung besonders zu erteilen.

§ 6. Für die Innehaltung dieser Vorschriften sind die Veranstalter und Leiter, sowie die Inhaber der Veranstaltungsräumlichkeiten verantwortlich. Bei jeder Verletzung hat eine verantwortliche Person anzuzeigen zu sein.

§ 7. Verstöße gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden, unbeschadet der Befugnis der Ortspolizeibehörde, die Veranstaltungen zu verbieten und aufzuheben, mit Geldstrafen bis zum Betrage von 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet, sofern nicht schon nach gesetzlichen Bestimmungen eine Strafe angedroht ist.

§ 8. Diese Verordnung tritt mit dem 1. April 1912 in Kraft.

Die Polizeiverordnung vom 1. August 1891 wird aufgehoben.

Unverändert bleiben die Regelungen betreffend die Erhebung von Angaben für öffentliche Kulturbelustigungen, die Bestimmungen über den Besuch der Wirtschaften durch schulpflichtige Kinder und die Vorschriften über die äußere Gefährdung der Sonn- und Festtage.

Wiesbaden, den 20. Februar 1912.

Der Regierungs-Präsident:  
gez.: von Reiter.

## Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Agnard, Fr., Tromsø, Pension Wenker-  
mann — Aber m. Fr., Breslau, Schwarzer  
Bock — Achenbach, Dr., München, Adelholz-  
mann 57 — Ackermann, New York, Wiesbade-  
ner Hof — Adlas, Fr., Riga, Bauers Privathotel  
— Albrecht, Fr., Charlottenburg, Hotel Berg —  
Alten, Oberhof, Zum Posthorn — Anand, Run-  
del, Zur guten Quelle — Anthony, London,  
Wiesbader Hof — Appel, Nürnberg, Pension  
Rappach — Appelt, Gelsenkirchen, Haus  
Hering — Arena, Dr. phil., Hamburg, Kapellen-  
strasse 8 — Arena, Dr., Darkehmen, Kapellen-  
strasse 9 — Arnold, Fr., Tilsit, Hotel Saalburg  
— Arnold, Fr., Berlin, Nassauer Hof.  
Bade, Fr., Berlin, Palast-Hotel — Bader,  
Köln, Villa Fritz — Baley, Hamburg, Prinz  
Palais — Balse, Florenz, Delaspestr. 8 —  
Bass, Wiesbaden, Hotel Krug — Barbo, Latz,  
Bremen — Barner, Zürich, Centralhotel —  
Bath, Kempten, Frankfurter Hof — Bauer,  
Frankfurt, Centralhotel — Bechstein m. Fr.,  
Nassauer Hof — Beck, Lyon, Grüner  
Wald — Behring, Prof., Elbing, Schlitzhof —  
Bender, Kassel, Hotel Haus Hilbig — Bendz,  
Wiesbaden, Hotel — Berger m. Fam., Berlin,  
Palais-Hotel — Berlitz, Fr., London, Hotel Saalburg  
— Bernhardt, Nischy-Nowgorod, Martin-  
strasse 9 — Bernhardt, Centralhotel — Biss-  
mann, Fr., Bonn, Erfurt, Centralhotel — Biss-  
mann, Fr., Bonn, Erfurt, Hotel Riese — Bloch m.  
Fam., Nonnenhof — Bock, Fr., Wilhelm-  
strasse 10, Pension Dahm — Böhm, Fr.,  
Kassel, Hospiz — Böhr, Fischau (Schles.),  
Kassel — Boltzmann m. Tocht., Danzig,  
Kaiserstr. 64 — Bonaker, Gebr., Haus-  
Hering — Bochmann m. Fr., Grotha  
— Bock, Fr., v. d. Bout m. Fr., Amster-  
dam — Brammer, Düsseldorf, Hotel  
— Brammer, Düsseldorf, Hotel  
— Bräuer, Fr., Berlin,  
Centralhotel — Bräuer, Fr. m. Tocht.,  
Centralhotel — Bräuer, Fr. m. Tocht.,  
Centralhotel — Brockmann m. Fr., Gut War-  
tenburg — Brodmann, Ueberlingen,  
Centralhotel — Brüggemann, Fr., Leipzig, Schwar-  
zer Bock — Brüssel, Quisisana —  
Brückner, Fr., Grünwald — Buscher, Fr.,  
Pommern, Pommern.  
Cassan, Hamburg, Haus Wenden — Catin,  
Frankfurt, Berlin, Sanatorium Dr. Lu-  
der — Catin, Mary St. Clair, London, Ho-  
tel — Honble R. Campbell-Scarlets,

Frankfurt, Metropole — Cassebohn, Tierarzt m.  
Fr., Oldenburg, Zwei Böcke — Cautel, München,  
Pension Edelweiss — Chesel, Köln, Grüner  
Wald — Colditz m. Fr., Chemnitz, Nassauer Hof  
— Consinet, Fr., Düsseldorf, Zum Hahn —  
Cron, Johnstown, Nassauer Hof — Cucagna,  
Fr., Cannes, Metropole — Griffin v. Czacka,  
Warschau, Nassauer Hof.  
Damm, Heidelberg, Wiesbader Hof —  
Reichsel, Kommerzienrat m. Fr., Myslowitz,  
Metropole — Delahout, Lüttich, Nassauer Hof  
— Dieter m. Fam., Berlin-Zehlendorf, Nerotal 31  
— Deucher, Dr., Bern, Allesaal — Deutsch, Ber-  
lin, Zur Stadt Biebrich — Dietrich m. Fr., Bue-  
nos-Aires, Nassauer Hof — Dillenuth, Heidel-  
berg, Rheinhotel — Dinowitz m. Fr., Chemnitz,  
Nassauer Hof — Dobermann, Nonnenhof — Ba-  
ronin Droste zu Vischering, Berlin, Hotel Krug  
— Dubatschinsky, Fr., Riga, Pension Columbia.  
Ebeling, Fr., Leipzig, Schwarzer Bock —  
Ehrhardt, Fr., Schlagenbad, Union — Elkan,  
Köln, Hansa-Hotel — Elnes, Rottendorf, Zwei  
Böcke — Engeler, Braunschweig, Westfälischer  
Hof — Ennerccer, Fr., Marburg, Villa v. d.  
Heyde — Euse, Fr., Leipzig, Schwarzer Bock —  
Euler m. Fr., Magdeburg, Hotel Hoppel.  
Fackler, Stuttgart, Hotel Krug — Facke m.  
Fr., Reichwerth, Hotel Fuhr — Fahldeck, Bür-  
germeister m. Fr., Warsleben, Reichshof —  
Fiechter, Fr., Stuttgart, Zur Stadt Biebrich —  
Filleweber, Fr., Kronach, Kölnischer Hof — Fin-  
dorff, Fr. u. Fr., Harburg, Pension Prinzess-  
Luise — Fischer m. Fr., Düsseldorf, Grüner  
Wald — Fischer, Angsburg, Hotel Weiss — Fi-  
scher, Fr., Bremen, Wiesbader Hof — Fischer,  
Fr., Bremen, Sendig-Edenhotel — Fitkun, Fr.,  
Lützen i. Ostpr., Ev. Hospiz — Flakamp, Fr.,  
Duisburg-Ruhrort, Hotel Fuhr — Forsberg,  
Stockholm, Hotel Riese — Frauenholz, Reg.-Bat.  
m. Fr., Ansbach, Privat-Hotel Albany — Frei-  
mann, Moskau, Centralhotel — Freimann, Or-  
scha, Kronprinz — Freund, Hamburg, Metropole  
— Friese, Feldberg, Pariser Hof — Frossard m.  
Fr., Moskau, Reichspost — Fröhling, Major m.  
Fr., Krotoschin, Kölnischer Hof — Fuchs m.  
Fam., Ransbach, Wiesbader Hof.  
Gelhaud, 2 Fr., Husehatyn, Pension Karpin  
— Gerling, Frankfurt, Grüner Wald — Gest-  
berg, Borschester, Hotel Berg — Getaker, New  
York, Centralhotel — v. Geyer, Stockholm, Nas-  
sauer Hof — Gideon, Rellingen, Kronprinz —

Giersberg, Fr. Dr., Berlin, Villa Helene — Gie-  
senhagen m. Fr., Malchow, Zum neuen Adler —  
Goedkoorn, Amsterdam, Rose — Gootze, Fr. m.  
2 Töchter, Dresden, Villa Speranza — Golden-  
kranz m. Fr., Düsseldorf, Einhorn — Gollin m.  
Fr., Brake, Prinz Nikolaus — Gommich, Essen,  
Grüner Wald — Goossens m. Fr., Rotterdam,  
Metropole — Goossens, Godesberg, Hotel Krug  
— Gott, Sarstedt, Pension Mischling — von  
Gottberg, Gr.-Klitten, Residenzhotel — Gott-  
helf, Dr., Kassel, Europäischer Hof — Gott-  
schalk, Fr., Kopenhagen, Viktoriahotel — Gotta-  
mann, Rosdizin, Goldenes Ross — Graeser, Fr.,  
Remse, Palasthotel — Gramant m. Fr., zms-  
er-  
dam, Fürstehof — Graubner m. Fr., Leipzig,  
Wilhelma — Grewel, Bochum, Zum Kochbrun-  
nen — von Grimm m. Fr., Petersburg, Quisisana  
— Gritz, Zum Posthorn — Gros, Fr., Bortrop,  
Pens. Columbia — de Groot, Rotterdam, Reichs-  
post — Grossmann, 2 Fr., Hamburg, Villa  
Grandpair — Grüner, Fr., Remse, Palasthotel  
— Guckel, Frankfurt, Erbprinz.  
Herz, Meiningen, Hotel Saalburg — Haase,  
Köln, Wiesbader Hof — Hamschel, Villingen,  
Reichspost — Häusser m. Sohn, Norchansen,  
Hotel Weiss — Hahn, Berlin, Grüner Wald —  
Hammarén, Finnland, Astoria-Hotel — Hamme-  
schlag, Hildesheim, Einhorn — Hamscher, Fr.  
m. Tocht., Rastat, Mühlengasse 15 — Hannau m.  
Tocht., Saarbrücken, Hotel Berg — Hardegen m. Fr.,  
Schwandorf i. Bay., Zum neuen Adler — Hay-  
den-Sandz, New York, Nassauer Hof — Heffles,  
Berlin, Centralhotel — Heusser, Kaiserslautern,  
Hotel Berg — Graf v. Hogendorf, Haag, Rhein-  
hotel — Holzmann, Sigmaringen, Goldenen Brun-  
nen — Häffner m. Fr., Forst (Laus.), Goldenes  
Ross.  
Jacobsolin, Dr., Berlin, Palasthotel — Junke  
m. Fr., Noldau, Goldenes Ross — Just m. Fr.,  
Reichshagen, Wiesbader Hof.  
Kleinadel, Warschau, Nassauer Hof —  
Köhler m. Fr., Berghausen, Villa Bertha —  
Krautnauht m. Tocht., Bunzlau, Darmstädter  
Hof — Kister m. Fr., Bremen, Metropole.  
de Lange, Hannover, Wiesbader Hof —  
Lenze, Dr., München, Pension Mischling —  
Liebermann, Lüttich, Nassauer Hof — Lomborg,  
Eberfeld, Hotel Fuhr.  
Mathiew m. Fr., Philadelphia, Rose —  
rensky, Dr., Keetmanshoop, Continental —  
Komtesse Vera v. Mont, Berlin, Parkotel —

Müller, Prof. Dr. m. Fr., Greifswald, Villa  
Rupprecht — v. Mutzenbecher, Berlin, Kaiserhof  
— v. d. Myingarn m. Fr., Amsterdam, Hotel  
Krug.  
Nette, Cöthen, Wiesbader Hof — v. Ny-  
mander, Russland, Villa Rupprecht.  
Piepenbrink, Dr., Köln, Grüner Wald —  
Pue, Prag, Nassauer Hof — Pülönen, Finnland,  
Astoriahotel.  
Roland, New York, Rose — Rosenholm, Phi-  
ladelphia, Wilhelma — Rothe m. Fr., München,  
Reichspost.  
v. Santen m. Fr., Berlin, Pension Pustau —  
Scheffer m. Fr., Flensburg, Metropole — Sche-  
ven, Dr. m. Fr., Barmen, Centralhotel — Schlie-  
per, Dr., Vohwinkel, Hotel Vogel — Schmidt,  
Falkenstein, Centralhotel — Schulte m. Fam.,  
Neepelt (Holland), Kaiserhof — v. Schwanebach,  
Exzell. m. Fam., Russland, Villa Bertha — So-  
terwall, Fr., Stockholm, Rose — Siekelt m.  
Fr., Berlin, Centralhotel — Spanagel m. Fr.,  
Düsseldorf, Viktoriahotel — Stavenhagen, Fr.,  
Berlin, Nassauer Hof — Surie, Amsterdam,  
Rose — Strowitzki, Kassel, Hotel Mehler.  
Thieme, Fr., Halle, Zwei Böcke — Tombrück,  
Hamburg, Hotel Weiss.  
Ullmann, Fr., Antwerpen, Zum Spiegel —  
Urwitsch, Staatsrat Dr., Petersburg, Quisisana.  
Vieczn m. Fr., Liegnitz, Westfälischer Hof —  
Vohl, Wolfersdingen, Nonnenhof — Freifrau v.  
Vultee, Schlossgut Poring, Metropole.  
Walides, Prag, Nassauer Hof — Wahnschaffe,  
Cleve, Dietsmühle — Watkinson, London, Me-  
tropole — Weber m. Fam., Dalheim, Westfä-  
lischer Hof — Wechseltmann, Fr. m. 2 Töcht.,  
Berlin, Palasthotel — v. Wedel-Parlow, Fr. m.  
Tocht., Pölsen, Villa Carmen — Weiler, Köln,  
Pariser Hof — Wenke, Hamburg, Wiesbader  
Hof — v. Werden, Fr., Essen, Silvana — We-  
soly m. Fr., Wilsdorf, Pension Nerotal — West-  
hoff m. Fr., Dortmund, Kölnischer Hof — von  
Wetter, Baronesse, Köln, Pension Grandpair —  
Widmayer m. Fr., Buenos-Aires, Nassauer Hof  
— Se. Durchl. Fürst zu Wied, Neuwied, Nas-  
sauer Hof — Wolf, Berlin, Metropole — Wolff  
m. Fr., Bibra, Falstaff — Witzel m. Fr., Berlin,  
Viktoriahotel.  
Zechel, Fr., Krümel, Kaiserbad — Ziemssen,  
Sonatapresident m. Fr., Berlin, Herrngarten-  
strasse 17.